

## MEDIENMITTEILUNG

# Unternehmensverantwortung in der digitalen Welt: Swiss Digital Initiative lanciert weltweit erstes Label für digitale Verantwortung

**Genf, 18. Januar 2022** – Mit der Einführung des Digital Trust Labels können Nutzerinnen und Nutzer vertrauenswürdige digitale Dienste besser erkennen. Anbieter von digitalen Anwendungen können mit dem Digital Trust Label ihre digitale Verantwortung systematisch und glaubwürdig deklarieren. Swisscom und Swiss Re sind die ersten Pioniere, die das Label für eine ihrer digitalen Anwendungen bereits erhalten haben. Credit Suisse befindet sich im Labeling-Prozess. Sieben weitere Unternehmen haben sich verpflichtet, diesem Beispiel zu folgen und ihre digitalen Anwendungen entsprechend kennzeichnen zu lassen.

Das Bewusstsein für digitale Risiken und die Forderung nach mehr digitaler Transparenz und Verlässlichkeit nehmen stetig zu. Digitale Verantwortung und digitales Vertrauen gehören zu den neuen Voraussetzungen für Unternehmen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Marktführer der Zukunft sind Organisationen, die digitale Verantwortung aktiv übernehmen. Sie setzen die theoretischen Grundsätze und Prinzipien in die Praxis um.

Das Digital Trust Label wurde in der Schweiz unter besonderer Betonung der Nutzerperspektive erarbeitet. Dank der partizipativen und integrativen Vorgehensweise entstand ein Label, das Organisationen die einzigartige Möglichkeit bietet, ihr Engagement zugunsten der digitalen Verantwortung nachzuweisen.

## Ein klares Bekenntnis zur digitalen Verantwortung



Das Digital Trust Label zeigt die Vertrauenswürdigkeit einer digitalen Anwendung, wie einer Website oder App, in einer klaren, visuellen und nicht-technischen Sprache, die jeder verstehen kann.

„Ähnlich wie das Bio-Label und die Nährwert-Tabelle für die analoge Welt dient das Digital Trust Label als Vertrauenssiegel in der digitalen Welt“, erklärt **Doris Leuthard**, Präsidentin der Stiftung Swiss Digital Initiative.

Die digitalen Anwendungen werden anhand von 35 Kriterien in vier Dimensionen geprüft: Sicherheit, Datenschutz, Zuverlässigkeit und fairer Umgang mit den Nutzern, wozu die

Information über den Einsatz automatisierter Entscheidungsprozesse gehört. Der Kriterienkatalog wurde von einem speziellen Label Expert Committee unter der Leitung der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) erstellt und auf der Grundlage der Rückmeldungen aus mehreren öffentlichen Konsultationen weiterentwickelt. Die entwickelten Kriterien dienen als Grundlage für eine unabhängige Prüfung.

### **Pionierarbeit für digitales Vertrauen: Swiss Re und Swisscom sind die ersten Digital Trust Champions**

Zu den ersten Digital Trust Champions gehören Swiss Re und Swisscom, die bereits den Prüfprozess für ein Digital Trust Label durchlaufen und das Label für die geprüften Dienste nutzen dürfen. Credit Suisse befindet sich im Auditierungsprozess. Weitere sieben Unternehmen haben sich bereits für den Labelling-Prozess registriert und werden mit dem Audit Anfang 2022 beginnen: Atos, Booking.com, Cisco, Credit Exchange, Kudelski IoT, UBS Switzerland AG und wefox.

*„Finanzdienstleistungen erfordern mehr denn je ein grösseres Vertrauen in digitale Dienstleistungen. Wir unterstützen und glauben an das Digital Trust Label als Treiber für mehr Transparenz und Verantwortlichkeit“, sagt **Moses Ojeisekhoba, Chief Executive Officer Reinsurance und Mitglied der Konzernleitung von Swiss Re.***

**Urs Schaeppi, CEO Swisscom** ergänzt: *„Die digitale Welt ist schnell und einfach, aber auch anonym. Auf welche digitalen Dienstleistungen kann ich mich verlassen, welchem Anbieter vertrauen, sind die erfolgskritischen Fragen. Swisscom unterstützt das Digital Trust Label und den zugrunde liegenden unabhängigen Auditprozess, weil damit in der digitalen Welt Transparenz geschaffen und Vertrauen gebildet wird.“*

Das Thema Digital Trust ist auch für den Banking-Bereich von Relevanz. **André Helfenstein Chief Executive Officer Credit Suisse (Schweiz) AG:** *„Das Vertrauen der Kundschaft und Sicherheit sind natürliche Grundpfeiler des Schweizer Bankings und dies auch in der digitalen Welt. Die Credit Suisse unterstützt die Pilotierung des Digital Trust Labels, da es die Transparenz bezüglich Datenflüssen und Sicherheit in digitalen Prozessen erhöht.“*

Das Digital Trust Label ist ein Beispiel für einen praktischen Beitrag, um Schweizer Traditionen und Werte in die digitale Welt zu bringen und dient als Ausgangspunkt für eine globale Bewegung in Richtung digitale Verantwortung. *„Es gibt keinen besseren Ort als Genf, um Pionierarbeit zu leisten und neue Instrumente für digitales Vertrauen und Verantwortung zu erproben. Ein Label kann ein Weg sein, um internationale Stakeholder, die an diesem Thema arbeiten, zusammenzubringen und einen globalen Konsens zu finden“, sagt **Benedikt Wechsler, Botschafter und Leiter der Division Digitalisierung des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.***

### **Starker Rückhalt für die Swiss Digital Initiative**

Michael Hengartner, Präsident des ETH-Rats, und André Kudelski, Präsident des Verwaltungsrats und CEO der Kudelski-Gruppe, treten in den SDI-Stiftungsrat ein. Michael Hengartner löst Martin Vetterli, Präsident der EPFL, als Vertreter der akademischen Welt ab, während André Kudelski sein Fachwissen im Bereich der Cybersicherheit und der Privatwirtschaft in die Organisation einbringt. Die Swiss Digital Initiative bekräftigt ihr Bekenntnis zu einem Multi-Stakeholder-Ansatz und verleiht Experten noch mehr Gewicht für die Weiterentwicklung des Labels.

**Digitale Anwendungen, die mit dem Digital Trust Label ausgezeichnet sind:**

Swisscom: Electronic Seal

Swiss Re: Magnum Go

**Digitale Anwendungen, die sich derzeit im Audit-Prozess befinden:**

Credit Suisse: Onboarding CSX Offering

**Unternehmen, welche bereits unterzeichnet oder sich verpflichtet haben, den Audit Prozess mit einer digitalen Anwendung zu durchlaufen:**

Atos: In Evaluierung

Booking.com: In Evaluierung

Cisco: Cisco Webex

Credit Exchange AG: CredEx

Kudelski IoT: keySTREAM

UBS Switzerland AG: In Evaluierung

wefox: wefox Customer App

**Mitglieder des initialen Label Expert Committee (September 2020 - Dezember 2021):**

- Stéphanie Borg Psaila, Digital Policy Director, DiploFoundation - Präsidentin des Committees
- Prof. Yaniv Benhamou, Rechtsfakultät, Universität Genf, Rechtsanwalt (IP & Privacy)
- Prof. Dr. Abraham Bernstein, Institut für Informatik, Direktor Digital Society Initiative, Universität Zürich
- Nikki Böhler, Managing Director, OpenData.ch
- Francesca Bosco, Senior Advisor, Cyber Capacity and Foresight, CyberPeace Institute
- Christophe Hauert, Dozent Universität Lausanne, Co-Founder Cybersafe Label
- Prof. Dr. Jean-Pierre Hubaux, Professor Laboratory for Data Security, EPFL
- Dr. Patrick Schaller, Senior Scientist, System Security Group, ETH
- Florian Schütz, Delegierter des Bundes für Cybersicherheit
- Jean-Christophe Schwaab, Präsident Digitalization Commission, Fédération Romande des Consommateurs
- Martin Steiger, Anwalt und Unternehmer für digitales Recht, Gründer von Steiger Legal

**Koordination und Unterstützung EPFL:**

- Martin Rajman, Scientific Advisor und Senior Scientist EPFL
- Imad Aad, Project Manager, Center for Digital Trust (C4DT) EPFL

**Profil Michael Hengartner**

Michael O. Hengartner ist Präsident des ETH-Rats und war von Februar 2014 bis Januar 2020 Rektor der Universität Zürich (UZH). Von 2016 bis zu seinem Rücktritt als Rektor der UZH amtierte er auch als Präsident von swissuniversities. Neben einem Dokortitel in Biologie des MIT besitzt er einen Executive MBA von IMD Lausanne. Seine globale Erfahrung und sein unermüdlicher Einsatz für die Förderung von Forschung und Bildung in der Schweiz machen ihn zu einem wertvollen Vertreter der Wissenschaft im Stiftungsrat.

**Profil André Kudelski**

André Kudelski ist Präsident und CEO der Kudelski Gruppe. Darüber hinaus ist er Präsident von Innosuisse, der Schweizer Bundesagentur für Innovation, und Vizepräsident der

schweizerisch-amerikanischen Handelskammer. Er sitzt im Aufsichtsrat der Publicis Groupe und im strategischen Beirat der École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL). Zuvor war er Mitglied der Verwaltungsräte von Nestlé, Aéroport International de Genève, HSBC Private Banking Holdings (Suisse), Edipresse und Dassault Systèmes. André Kudelski hat einen MSc in angewandter Physik der EPFL.

**Medienkontakt**

Niniane Paeffgen  
Managing Director  
Swiss Digital Initiative  
+41 79 230 49 05  
[niniane@sdi-foundation.org](mailto:niniane@sdi-foundation.org)

**Website:**

<https://www.digitaltrust-label.swiss>

**Media Kit:**

<https://digitaltrust-label.swiss/media-kit/>

**Über die [Swiss Digital Initiative](#)**

Die Swiss Digital Initiative (SDI) ist eine unabhängige, nicht gewinnorientierte Stiftung mit Sitz in Genf, die 2020 von digitalswitzerland gegründet wurde und unter dem Patronat von Bundesrat Ueli Maurer steht. Die SDI verfolgt konkrete Projekte mit dem Ziel, ethische Standards und verantwortungsvolles Handeln in der digitalen Welt zu fördern. Die SDI bringt Wissenschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft zusammen, um Lösungen zu finden, die das Vertrauen in digitale Technologien und in die Akteure des digitalen Wandels stärken.